



Wasser, Energie, Transport

Wasserressourcenmanagement

Die Herausforderung

Die Nutzung von Wasser durch den Menschen beeinflusst Wasserqualität und -menge und damit auch die Umwelt. Große Infrastrukturprojekte an (grenzüberschreitenden) Wassereinzugsgebieten beispielsweise haben, neben Vorteilen, meist auch negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Auch das sich verändernde Klima wirkt sich auf den Wasserhaushalt aus. In den letzten Jahren hat dies in vielen Einzugsgebieten vermehrt zu Dürren und Überflutungen geführt – mit gravierenden Folgen für Mensch und Tier. Lebensräume von Tier- und Pflanzenarten können durch eine geringere Wassermenge oder schlechtere Wasserqualität zerstört werden, sodass Binnengewässer, wie Flüsse, Seen, Feuchtgebiete und Grundwasser, wichtige Ökosystemleistungen nicht mehr erbringen können.

Angesichts der zahlreichen konkurrierenden Nutzungen durch Haushalte, Landwirtschaft, Industrie und Ökosysteme ist der Schutz der unersetzbaren Ressource Wasser eine Herausforderung.

Unser Lösungsansatz

Die Beratung der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH zum Wasserressourcenmanagement begegnet den Herausforderungen mit kooperativen, integrierten Lösungen.

Grenzüberschreitendes Wassermanagement: Wir unterstützen unsere Partner dabei, gemeinsam genutzte Wasserressourcen zum Vorteil aller Anrainer und über Grenzen hinweg zu managen. Kooperationen zwischen Anrainern helfen dabei, zwischenstaatliche Zusammenarbeit auch in anderen Bereichen zu institutionalisieren. Möglichen Konflikten kann so vorgebeugt werden.

Klimasensibles Wassermanagement: Wir tragen dazu bei, Klimaeffekte durch wasser- und energieeffiziente Techniken zu mindern, Anpassungsstrategien im und durch den Wassersektor zu entwickeln und sie im Austausch mit anderen Sektoren, wie Energie oder Ernährungssicherung, umzusetzen.

Schwerpunkte unserer Beratung sind zum Beispiel klimasensible Planungsprozesse im Wassersektor, Nutzung von Ökosystemdienstleistungen zur Anpassung an den Klimawandel und Hochwasserrisikomanagementansätze.

Wasser, Umwelt, Biodiversität: Wir tragen dazu bei, die ökologisch nachhaltige Nutzung von Wasserressourcen zu gewährleisten und damit die biologische Vielfalt zu erhalten und die Widerstandsfähigkeit (Resilienz) von Ökosystemen zu stärken.

Leistungen

In den drei Themengebieten leisten wir Beratung auf politischer, organisatorischer und fachlicher Ebene.

Flussgebietsorganisationen und deren Mitgliedsstaaten beraten wir bei Verhandlungsprozessen, bei Aufbau oder Organisationsentwicklung sowie zur finanziellen Selbstständigkeit. Wir unterstützen unsere Partner bei Vulnerabilitäts- und Risikoanalysen im Rahmen des Flutmanagements. Gemeinsam mit den Partnern entwickeln wir Konzepte für Wasserbewirtschaftungs- und Einzugsgebietsmanagementpläne. Wir unterstützen die Partner bei der Entwicklung von Methoden zu ökosystembasierter Anpassung und Katastrophenvorsorge, vor allem beim Hochwasserrisikomanagement.

Umweltschutz, Restaurationsstrategien, Genderthemen, wie die berufliche Förderung von Frauen, oder Wasser-Energie-Ernährungssicherheitsnexus sind weitere Beispiele aus unserem Beratungsspektrum.



Die GIZ stärkt Partnerschaften und die Zusammenarbeit zwischen Sektoren und Verwaltungsebenen durch die Moderation von Stakeholder-Dialogen. Wir unterstützen beim Informations- und Wissensmanagement und bieten technische Trainings sowie Trainings für Managementkompetenzen und Führungskräfteentwicklung an.

Ihr Nutzen

Die GIZ verfügt über umfassende, langjährige Fach- und Beratungskompetenz aus zahlreichen Wasser-, Klima- und Umweltvorhaben weltweit und kann ressortübergreifende, maßgeschneiderte Ansätze anbieten. Die Förderung von Kompetenzen, Ressourcen und Leistungsfähigkeit ist zentrales Element unserer Leistungen, sowohl bei der Beratung von Institutionen als auch in der Zusammenarbeit mit Wasser- und Abwasserunternehmen, dem Privatsektor und der lokalen Bevölkerung.

Unsere Partner profitieren auf vielfältige Weise von unseren Leistungen: Erfolgreiche Kooperationen an grenzüberschreitenden Gewässern sind Katalysator für gemeinsame Projekte zum Wasserressourcenmanagement, die der regionalen Wirtschaftsentwicklung nutzen. Die Zusammenarbeit zwischen Ländern und Sektoren schafft Vertrauen und baut Vorbehalte ab. Leistungsfähige Institutionen und kompetentes Fachpersonal befördern die nachhaltig Erschließung, Verteilung und Nutzung der Wasserressourcen.

Ein Beispiel aus der Praxis

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt die GIZ die Südafrikanische Entwicklungsgemeinschaft (SADC) dabei, ihre grenzüberschreitenden Oberflächen- und Grundwasservorkommen nachhaltig zu bewirtschaften.

Wasser ist für die Zusammenarbeit der 15 SADC-Mitgliedsstaaten von integrativer, friedensstiftender Bedeutung. Die erreichten Fortschritte müssen nachhaltig gesichert werden, vor allem weil zentrale Wasserressourcen weitgehend erschöpft sind, etwa die der wirtschaftlichen Wachstumsmotoren der Region Südafrika, Botsuana und Namibia. Darüber hinaus werden die in der Region sehr variablen Niederschläge Prognosen zufolge durch den Klimawandel weiter beeinträchtigt. Mittel- bis langfristig könnte auch dies die wirtschaftliche und soziale Entwicklung bedrohen.

Wir unterstützen die Entwicklung des SADC-Sekretariats in Botsuana, wichtiger subsidiärer Flussgebietsorganisationen sowie seit neustem auch lokaler Wasserbehörden in Mitgliedsstaaten.

Ein weiterer Schwerpunkt sind flussgebietsweite Entwicklungs- und Managementpläne, basierend auf Integriertem Wasserressourcenmanagement (IWRM). Sie werden zusammen mit anderen Gebern ausgearbeitet. Das britische Department for International Development (DFID) hat daraufhin sein regionales Wasserportfolio an BMZ/GIZ delegiert.

Lokale Pilotprojekte sind Modelle für andere Grenzregionen. Vorbildlich ist das Wasserversorgungsprojekt Kunene an der Grenze zwischen Namibia und Angola. Die GIZ unterstützt auf angolanscher Seite Aufbau und Organisationsentwicklung der neuen gegründeten Wasserbehörde.

Kontakt

Katja Schmitt
E katja.schmitt@giz.de
T +49 6196 79-1865
I www.giz.de/wasser

Impressum

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft:
Bonn und Eschborn
Stand März 2015

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de